

Inhalt

Vorwort	11
---------------	----

Kapitel I: Gefährdete Kindheit

Leidenschaft und Leichtsinn	21
Trennung von den Seinen	25
Therese Maigraber	27
Zwischen Untreue, Spielleidenschaft und Not	29
Auf großem Fuß	31
Ein melancholisches Kind	34
Jagdvergnügen und Frömmigkeit	38
Im lieblichen Tokaj	44
Kindheit zwischen Gräbern	48
Aus der Not in die Geborgenheit	52

Kapitel II: Faustisches Verlangen oder der ewige Student

Ein umgewandelter Pferdestall	58
Spätaufklärer oder Frühliberale?	61
Schüler einer künftigen Generation	64
So lange sie leben, Mutter	67
Ein Ball, eine Hochzeit und diverse Wohnstätten	70
Aus Wien abgeschafft	73
Vom Geist der Winterreise	78
Preßburg – ein Ausbruchversuch	82
Von der Philosophie über die Rechtswissenschaft und das Studium der Landwirtschaft zurück zur Philosophie und dann weiter zur Medizin	85
Das Silberne Kaffeehaus	91
Erste Gedichte und frühes Leid	94
Zeit des Übergangs	97

Kapitel III: Strahlender Held, zu Tod betrübt

Weltruhm via Stuttgart	110
Ein Schnippchen der Zensur	113
Antrittsbesuch bei Justinus Kerner	116
Überkochende Sympathien	120
Eine Schilfliebe	121
Studien in Heidelberg	123
De profundis	125
Ränkespiele	128
Eine Braut für Amerika?	130
Zwei Schilfprouben	132

Kapitel IV: Amerika – Tod und Wiedergeburt

Fluchtwege zum Reichtum	135
Gefährliche Überfahrt	141
Spuren in der Neuen Welt	151
Bericht des Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar über Economy	158
Im Urwald und bei den Sektierern	165
Zu einem höheren Dasein	173
Trügerische Freiheit	176
Glaube, Glück und Ende der Harmonisten	178

Kapitel V: Flucht aus der verlorenen Zukunft

Gleichlaufende Erfahrung	193
Apokalypse	196
Rückfall in tierisches Verhalten	199
Genozid	201
Das Freiheitsgefängnis	207
Bodenlos: Amerikas Handel, Amerikas Humanität	214
Abschied von der Freiheit	218
Göttlicher Niagara	226

Schatten aus Sonnenuntergang	241
Ein Sommeridyll in der Alten Welt	252

Kapitel VI: Die erotische Falle schnappt zu

Ich werde bald wegbleiben	271
Ein österreichischer Dante	275
Der Frühlingsalmanach	279
Lieben, um leiden zu können	289
Daß du vorziehst deine Pfeife	291
Freudig kämpfen und entsagen	294

Kapitel VII: Eine Ästhetik des Schreckens

„Das größte Trauerspiel der Kirche“	305
Eine unsichere Sache, die Sache Gottes	310
Dem Materiellen weit entrückt	312
Eine mißglückte Antithese: Karoline Unger	314
Am Abend nach der Aussprache	320
Stillstand der Seele	324
Absehbares Ende	329
Durchaus verwandte Motive	334

Kapitel VIII: Mit beschleunigtem Tempo talab

Meine gute, alte Guarneri	344
Waldlieder	348
Das vierschrotige Jahr	352

Kapitel IX: Dokumente des Verfalls

a) Tagebuch eines Krankheitsverlaufs	366
Die Freundin Emma Niendorf berichtet.	
Aufzeichnungen aus dem „vierschrötigen Jahr 1844“.	
b) Eitel nichts!	370
c) Mit ungarischem Akzent deutsch	371
Der Freund Ludwig August Frankl besucht	
Lenau in der Heilanstalt Winnenthal bei Stuttgart (<i>Aus einem Brief</i>)	
d) Tod und Begräbnis	373
Anton Xaver Schurz an Sophie Löwenthal	
Weidling, den 25. August 1850	

Verzeichnisse

a) Herkunft der Bilder	379
b) Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen	379
c) Nikolaus Lenaus Werke und Briefe	380
d) Sekundärliteratur	381
e) Namenregister	391